



Sammlung Theaterzettel

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand

Goethe, Johann Wolfgang von

1911-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 4. Juni 1911

51. Vorstellung im Abonnement D

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand

Ein Schauspiel von Goethe

Mit besonderer Berücksichtigung der Originalfassung von 1773 für eine vereinfachte Bühne
eingesetzt von Ferdinand Gregor.

Regie: Ferdinand Gregor

Personen:

Kaiser Maximilian	Karl Neumann-Hoditz
Götz von Berlichingen	Karl Schreiner
Elisabeth, seine Frau	Toni Wittels
Maria, seine Schwester	Thila Hummel
Karl, sein Sohn	Helene Heinrich
Georg, seine Bube	Poldi Dorina
Faub } seine Knechte	Alexander Köfert
Peter }	Alfred Landorn
Bischof von Bamberg	Paul Tietzsch
Adalbert von Weislingen	Heinrich Götz
Adelheid von Walldorf	Vene Blankenfeld
Abt von Fulda	Karl Neumann-Hoditz
Olearius, beider Rechte Doktor	Gustav Trautshold
Liebetraut	Ernst Rotmund
Hauptmann der Reichstruppen	Fritz Hirsch vom Neuen Schauspielhaus in Dönnigsberg i. Pr. a. G.
Edler von Blinzkopf	Gustav Trautshold
Ein kaiserlicher Rat	Paul Tietzsch
Hanns von Selbich	Hans Godec
Franz von Sickingen	Georg Köhler
Terse	Wilhelm Kosmar
Bruder Martin	Hermann Kupfer
Franz, Weislingens Bube	Rudolf Aicher
Kammerfräulein der Adelheid	Julie Sanden
Ein Diener des Bischofs	Hubert Orth
Ein Ratsherr von Heilbronn	Fritz Müller
Ein Trompeter	Hermann Kupfer
Ein Reifiger	Robert Günther
Erster } Nürnberger Kaufmann	Hermann Kupfer
Zweiter }	Hermann Trembich
Mehler }	Karl Neumann-Hoditz
Sievers }	Hans Wambach
Einl } Anführer der rebellischen Bauern	Karl Loberg
Kohl }	Robert Günther
Wild }	Karl Fischer
Mar Stumpf, pfalzgräflicher Diener	Hermann Trembich
Ein Unbekannter	Georg Maudanz
Ein Wehrmeister	Hans Godec
Ein Bambergischer Reiter	Robert Günther
Ein Schreiber	Hubert Orth
Ein Gerichtsdiener	Hugo Schödl
Eine Wache	Karl Zöllner
Ein Schenkwirt	Hugo Schödl
Zigeunermutter	Elise Delant
Zigeunerknabe	Irene Weissenbacher
Zigeunertochter	Anna Starré
Ein Bauer	Louis Reiffenberger
Ein Alter	Adolf Karlinger
Ein Weib	Emma Schönfeld
Eine Mutter	Paula Schneider

Ein Kastellan, allerlei Hofleute, Hauptleute, Bürger, Bauern, Knechte.

Reihenfolge der Szenen:

1. Herberge. 2. Hütte. 3. Jarthausen. 4. Speisesaal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 5. Jarthausen. 6. Speisesaal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 7. Jarthausen. 8. Bamberg, Vorzimmer Adelheids. 9. Weg über eine Anhöhe. 10. Vorzimmer Adelheids. 11. Augsburg, Lustgarten. 12. Jarthausen. 13. Anhöhe mit verfallener Warte. 14. Jarthausen, Saal. 15. Treppe und Diele. 16. Rathssaal in Heilbronn. 17. Jarthausen, Saal. 18. Ausgang eines Dorfes, nahe bei Miltenberg. 19. Adelheids Schlafzimmer. 20. Raum in Weislingens Schloß. 21. Gärten auf der Mauer.

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Grössere Pause nach dem 13. Bild.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Hanna von Brantelt, Betty Schubert. Krank: Emil Hecht.

Mittel-Preise:

Parterre:

Loge, 1. Reihe	Mk. 6.—
Loge, 2. Reihe	" 5.—
Parlett	" 4.50
Steh-Parlett (unnummeriert)	" 3.—
Parterre (unnummeriert)	" 2.—

I. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 7.50
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 6.—

II. Rang:

Reserveloge, 3. Reihe	4.—
Loge, 2. Reihe	" 3.50

III. Rang:

Reserveloge, 1. Reihe	" 3.—
Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.50
Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 2.—

IV. Rang:

Galerieloge	" 1.25
Galerie	" —.60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/21 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 75, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten: Die Regimentstochter

Anfang 8 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 5. Juni (Außer Abonn., hohe Preise)	Carmen	Anfang 6 Uhr
Dienstag, 6. Juni (B. 50, keine Preise)	Königin Christine	Anfang 7 1/2 Uhr
Mittwoch, 7. Juni (C. 49, keine Preise)	Wilhelm Tell	Anfang 7 Uhr
Donnerstag, 8. Juni (Außer Abonn., hohe Preise), Festvorstellung:	Der Rosenkavalier	Anfang 7 Uhr
Freitag, 9. Juni (A. 51, keine Preise)	Anatol	Anfang 7 1/2 Uhr
Samstag, 10. Juni (Außer Abonn., ermäß. Preise)	Glaube und Heimat	Anfang 8 Uhr
Sonntag, 11. Juni (C. 50, hohe Preise)	Der Rosenkavalier	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Montag, 5. Juni	Mezerz	Anfang 8 Uhr
Sonntag, 11. Juni	Der Raub der Sabinerinnen	Anfang 8 Uhr